

Voranschlag 2011

Direktion Präsidiales und Finanzen

Bericht und Antrag des Gemeinderates an das Parlament

1. Ausgangslage

Am 15. November 2010 hat das Parlament den Voranschlag 2011 der Gemeinde Köniz mit einem geplanten Aufwandüberschuss von Fr. 2'272'121.00 zurückgewiesen. Dies verbunden mit dem Auftrag, bis zur Dezembersitzung durch ausgabenseitige Einsparungen bei den Personal- und Sachausgaben den budgetierten Aufwandüberschuss auf maximal 0,5 Millionen Franken zu reduzieren.

2. Überarbeitung durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Parlamentsbeschluss grundsätzlich Folge zu leisten und Massnahmen zur Verbesserung des Voranschlags 2011 vorzuschlagen. Allerdings entspricht diese kurzfristige Vorgehensweise nicht den ordentlichen Prozessabläufen sowie der Arbeitsweise des Gemeinderates und führt zu folgenden Einschränkungen:

- Die kurzfristig erarbeiteten Verbesserungsvorschläge basieren auf Annahmen und konnten nicht immer im Detail auf ihre Auswirkungen abgeklärt werden. Ebenfalls wurden allfällige Vertragspartner noch nicht über bevorstehende Änderungen informiert.
- Die Budgetunterlagen werden aus Zeitgründen nicht generell überarbeitet. Als Basis dient die Vorlage gemäss Parlamentssitzung vom 15. November 2010. Zudem wird dem Parlament als Antrag eine Liste mit Verbesserungsvorschlägen abgegeben. Die Finanzabteilung beabsichtigt jedoch, nach der Parlamentssitzung die definitiven Beschlüsse in den bisherigen Voranschlag einzuarbeiten und dem Parlament und den zuständigen Stellen im Januar 2011 einen neuen Budgetband mit den genehmigten Zahlen (Korrekturen ab Seite 13 des bisherigen Budgetbandes) zuzustellen.
- Die Abgabefristen für die Parlamentssitzung vom 13. Dezember 2010 können zudem nicht eingehalten werden.

Es erwies sich als schwierig, innert kurzer Frist bei einem bereits um rund 8 Millionen gekürzten Voranschlag weitere Einsparungen in beträchtlichem Umfang zu finden. Deshalb hat der Gemeinderat die Vorgabe des Parlamentes betreffend Höhe des Defizits stärker gewichtet als die Vorgabe, nur ausgabenseitige Einsparungen bei den Personal- und Sachausgaben vorzunehmen. Aufgrund dieser Überlegungen hat der Gemeinderat auch weitere Kürzungen im Aufwand sowie Ertragserhöhungen in die Verbesserungsvorschläge einbezogen. Dabei konnten neue Erkenntnisse und erste Ergebnisse der Arbeiten am Stabilisierungsprogramm 2010 - 2014 berücksichtigt werden. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass mit den Verbesserungsvorschlägen die Vorgabe für das Defizit nicht ganz erreicht wird. Trotzdem darf festgehalten werden, dass mit den vorliegenden Verbesserungen eine deutliche Senkung des Defizits erreicht werden kann. Dies wird sich positiv auf den Finanzplan auswirken. Der Gemeinderat hält weitergehende Kürzungen für nicht vertretbar.

3. Ergebnis der Überarbeitung des Voranschlags 2011

Aufwandüberschuss gemäss GR-Antrag vom 13. Oktober 2010	2'272'121.00
Kürzungsvorschläge Gemeinderat beim Personal- und Sachaufwand	- 311'500.00
Weitere Verbesserungsvorschläge infolge neuer Erkenntnisse	-1'159'000.00
Aufwandüberschuss gemäss GR-Antrag vom 26. November 2010	801'621.00

4. Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat legt sein Hauptaugenmerk nach wie vor auf die Erarbeitung und Umsetzung des Stabilisierungsprogramms 2010 - 2014. Nur mit einem systematischen und umsichtigen Vorgehen kann eine nachhaltige Gesundung des Finanzhaushalts erreicht werden. Sowohl der überarbeitete Voranschlag 2011 wie auch das im Frühling 2011 abzuschliessende Stabilisierungsprogramm 2010 - 2014 werden positive Auswirkungen auf den Finanzplan 2012 - 2015 haben. Diese Auswirkungen werden bei der Präsentation des Stabilisierungsprogrammes und der Rechnungslegung 2010 in einem überarbeiteten Finanzplan dargestellt werden.

Gleichzeitig ist sich der Gemeinderat bewusst, dass die Differenz seiner Verbesserungsvorschläge zur Parlamentsvorgabe von 0,3 Mio. Franken zusätzliche Einsparungen beim Stabilisierungsprogramm nötig macht. Um dies zu vermeiden ist der Gemeinderat gewillt, beim Vollzug des Voranschlags 2011 diese 0,3 Mio bei allfälligen sich im Verlaufe des Jahres 2011 ergebenden neuen Erkenntnissen zusätzlich einzusparen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Das Parlament genehmigt den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2011, der bei einem

Gesamtertrag von	Fr. 201'030'537.00
und einem Gesamtaufwand von	<u>Fr. 201'832'158.00</u>
einen Aufwandüberschuss von	Fr. 801'621.00

ausweist.

- Im Jahr 2011 sind folgende Steuern zu erheben:
 - die ordentliche Gemeindesteuer im 1.49-fachen Betrag der für die Staatssteuern geltenden Einheitsansätze
 - die Liegenschaftssteuer von 1.2 ‰ auf dem amtlichen Wert der Liegenschaft
 - die Hundetaxe von Fr. 100.00 für jeden in der Gemeinde gehaltenen Hund.

Köniz, 24. November 2010

Der Gemeinderat

Beilagen

- Verbesserungsvorschläge Gemeinderat zum Voranschlag 2011 der Laufenden Rechnung

A) Kürzungsvorschläge Gemeinderat beim Personal- und Sachaufwand

Konto	Text	Betrag	Bemerkungen
1050.301	Gemeinderat (alle Abteilungen) Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	70'000	Beförderungssumme reduzieren / neue Erkenntnisse
1050.301	Gemeinderat Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	24'000	Optimierung Personal
2620.314	Strassenunterhalt Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	40'000	Teilverzicht / Finanzierung Liftunterhalt über Ausgleichszahlungen Kiesabbau Wangental
2640.313	Winterdienst Verbrauchsmaterial	12'500	Reduktion Mittel Winterdienst
2640.318	Winterdienst Dienstleistungen und Honorare	40'000	Reduktion Einsatz Winterdienst
2660.311	Fahrzeugsdienst Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	25'000	Verzicht Fahrzeugbeschaffung für öffentliche Beleuchtung
4620.314	Verwaltung Finanzvermögen _Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	25'000	Vermehrter Unterhaltsbedarf einschränken, Standard reduzieren
5130.314	Landschaft und Grünanlagen Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	15'000	Kosten für Grünflächen- und Baumpflege gem. VKK reduzieren
5700.301	Informatikzentrum Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	20'000	Stellenreduktion Assistentin 10% ab Januar und System-Administrator 20% ab Mai
1050.318	Gemeinderat (alle Abteilungen) Betriebshaftpflichtversicherung	40'000	Neuer Versicherungsabschluss / Sammelposition (Negativ). Neue Erkenntnis nach Submission
	Total Personal- und Sachaufwand	311'500	

B) Weitere Verbesserungsvorschläge Gemeinderat infolge neuer Erkenntnisse

Konto	Text	Betrag	Bemerkungen
1050.365	Gemeinderat Eigene Beiträge / Private Institutionen	26'000	Verzicht auf Beitritt Teilkonferenz Wirtschaft RKBM Verzicht ebenfalls auf Beitritt zum Projekt "Hauptstadtregion Schweiz"
1400.365	Kultursekretariat Eigene Beiträge / Private Institutionen	21'000	Könizer Musikgesellschaften und Jugendorchesterverein Köniz (1/2 Beiträge)
2620.434	Strassenunterhalt Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen	150'000	Kostendeckende Grabenaufbruchsgebühren verlangen (Erhöhung von Fr. 50.- auf 200.-). Anpassung Gebührenreglement
3300.366	DZ Sozialberatung Eigene Beiträge / Private Haushalte	20'000	Erhöhung der geschützten Arbeitsplätze Verein Fractio erst im Herbst 2011
3640.460	Tagesschulen Beiträge für eigene Rechnung / Bund	85'000	Erhöhung Beitrag Bund für zusätzliche Tagesschulen
3640.461	Tagesschulen Beiträge für eigene Rechnung / Bund	200'000	Erhöhung Beitrag Kanton für zusätzliche Tagesschulen
4300.431	Verwaltungspolizei Gebühren für Amtshandlungen	40'000	Anpassung Einnahmen verwaltungspolizeiliche Gebühren an Aktualität
4300.434	Verwaltungspolizei Andere Benützungsgebühren	117'000	Gebührenanpassung Tages- und Anwohnerparkkarten
4300.437	Verwaltungspolizei Bussen	200'000	Anschaffung neuer Messanlage / mehr Busseneinnahmen
5130.366	Landschaft u. Grünanlagen Eigene Beiträge / Private Haushalte	100'000	Reduktion der freiwilligen Beiträge an Landschaft und Naturobjekte
1720.331	Investitionen Abschreibungen	200'000	Rollende Investitionsplanung / neue Erkenntnisse im Investitionsbereich
	Total weitere Verbesserungsvorschläge	1'159'000	

Gesamte Verbesserungen im VA 2011

1'470'500